

US-Trump-Vertreter treffen russische Offizielle für Ukraine-Gespräche

Hohe Trump-Delegierte treffen sich mit russischen Offiziellen in Saudi-Arabien, um den Ukraine-Konflikt zu besprechen. Können direkte Gespräche Frieden bringen? Erfahren Sie mehr in unserem Artikel.

In Tel Aviv, Israel, haben hochrangige Beamte der Trump-Administration Gespräche mit führenden russischen Vertretern aufgenommen, um den Krieg in der Ukraine zu beenden, wie mehrere Quellen berichten.

Geplantes Treffen in Saudi-Arabien

Nationaler Sicherheitsberater Mike Waltz, Außenminister Marco Rubio und der Nahost-Gesandte Steve Witkoff werden voraussichtlich nach Saudi-Arabien reisen, um sich mit hochrangigen russischen Officials zu treffen. Laut zwei mit den Plänen vertrauten Quellen wird das Treffen in den kommenden Tagen stattfinden.

Teilnehmende russische Offizielle

Die Quellen wollten nicht bestätigen, welche russischen Offiziellen anwesend sein werden. CNN hat jedoch bereits berichtet, dass das Kremlin ein hochrangiges Verhandlungsteam zusammenstellt, das direkte Gespräche mit den USA führen soll, darunter politische, geheimdienstliche und wirtschaftliche Führungspersonlichkeiten sowie Kirill Dmitriev, der eine entscheidende Rolle bei einem kürzlich ausgehandelten US-Haftentlassungsabkommen spielte.

Bestätigung der Gespräche bei der Münchner Sicherheitskonferenz

Mike McCaul, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Repräsentantenhauses, bestätigte die Pläne während eines Interviews mit Politico bei der Münchner Sicherheitskonferenz. Er sagte: „Rubio, Waltz und Witkoff werden nach Saudi-Arabien entsandt, um mit den Ukrainern und Russen über die Ukraine zu sprechen.“

Rubios Reise und Gespräche mit Lavrov

Das Außenministerium hatte zuvor angekündigt, dass Rubio in den kommenden Tagen nach Saudi-Arabien reisen wird, im Rahmen einer größeren Reise nach München und in den Nahen Osten. Rubio, der am Samstag in Israel landete, führte zuvor ein Gespräch mit dem russischen Außenminister Sergey Lavrov, wie eine Erklärung des Außenministeriums besagt.

Engagement für Frieden in der Ukraine

„Der Minister hat das Engagement von Präsident Trump bekräftigt, einen Endpunkt für den Konflikt in der Ukraine zu finden,“ erklärte die Sprecherin des Außenministeriums, Tammy Bruce. „Außerdem diskutierten sie die Möglichkeit, in einer Vielzahl anderer bilateraler Fragen zusammenzuarbeiten.“

Rolle der Europäer in den Verhandlungen

Rubios Telefonat erfolgt, während Keith Kellogg, der Russland-Ukraine-Beauftragte der Trump-Administration, am Samstag erklärte, dass Europäer nicht am Verhandlungstisch sitzen werden, um eine Lösung für den Krieg in der Ukraine zu finden. „Die Antwort ist nein,“ sagte Kellogg bei einer Veranstaltung am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz.

Duale Verhandlungsstrategie

Kellogg beschrieb die Bemühungen um ein Friedensabkommen als „dual track“ – mit einer russischen und einer ukrainischen Verhandlungslinie. „Wenn Sie sich die Nachrichten ansehen, sehen Sie, dass der (Trump-)Gesandte für den Nahen Osten, Steve Witkoff, beteiligt ist, weil er die russische Linie verfolgt. Und ich arbeite an der amerikanisch-ukrainischen Allianzlinie.“

Potenzielle Begegnung zwischen Trump und Putin

Präsident Donald Trump deutete earlier an, dass er sich möglicherweise in naher Zukunft mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin in Saudi-Arabien treffen könnte, warnte jedoch, dass keine formelle Entscheidung getroffen wurde. „Wir denken, dass wir uns wahrscheinlich in Saudi-Arabien treffen, das erste Treffen,“ sagte Trump über ein potenzielles Treffen mit Putin.

Saudi-Arabien als Schlüsselakteur

Der Präsident legte nahe, dass Saudi-Arabiens Kronprinz Mohammed bin Salman eine Rolle in den Diskussionen spielen wird. Witkoff erwähnte außerdem, dass der saudische Kronprinz „maßgeblich“ an der Freilassung des zu Unrecht inhaftierten Amerikaners Marc Fogel beteiligt war, die in dieser Woche stattgefunden hat.

Die Berichterstattung von CNN's Alex Marquardt und Sebastian Shukla in München trug ebenfalls zu diesem Bericht bei.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at